

PRESSESTIMMEN ZUR TOUR'08

★★★★★

Die wichtigste Erkenntnis ergab sich dann schon aus den ersten Tönen, die **Casapietra** sang: Seine Stimme hat eine bemerkenswerte Entwicklung genommen.

In der Höhe ist kein Zweifel an der tenoralen Prägung möglich, denn da dominieren Strahlkraft und Festigkeit. Bei gerader Stimmführung ist in den hohen Tönen viel metallischer Glanz als Abbild der Leidenschaftlichkeit des Sängers. *Dresdener Neueste Nachrichten*

★★★★★

Strahlend und ausdrucksvoll singt er nicht nur die Zarzuelas, nein, er verinnerlicht sie. Beeindruckend und anrührend die Wahrhaftigkeit, mit der er die Lieder vorträgt: gänsehautverursachend. *Aller Zeitung*

★★★★★

Casapietra sang, mit eindrucksvollem Vibrato gar, mit einem warmen, weichcremigen, aber doch kraftvollen Tenor, der man anmerkt, dass sie auch größere Konzertsäle mühelos ausfüllen kann. Mit einer Stimme, die jede Silbe auszukosten und die Welt um sich zu vergessen scheint. **Casapietra** und seine Musiker rissen die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hin.

Heidenheimer Neue Presse

★★★★★

Dem Tenor mit der Stimme Luciano Pavarottis in seinen jungen Jahren, dem Witz und Charme eines Roger Cicero und der Ausstrahlung eines Julio Iglesias lagen binnen weniger Minuten fast sämtliche Herzen im Saal zu Füßen. *Plattlinger Anzeiger*

★★★★★

Casapietra und seine Sopranistin rissen die Zuhörer in der Stadthalle zu Begeisterungstürmen hin.

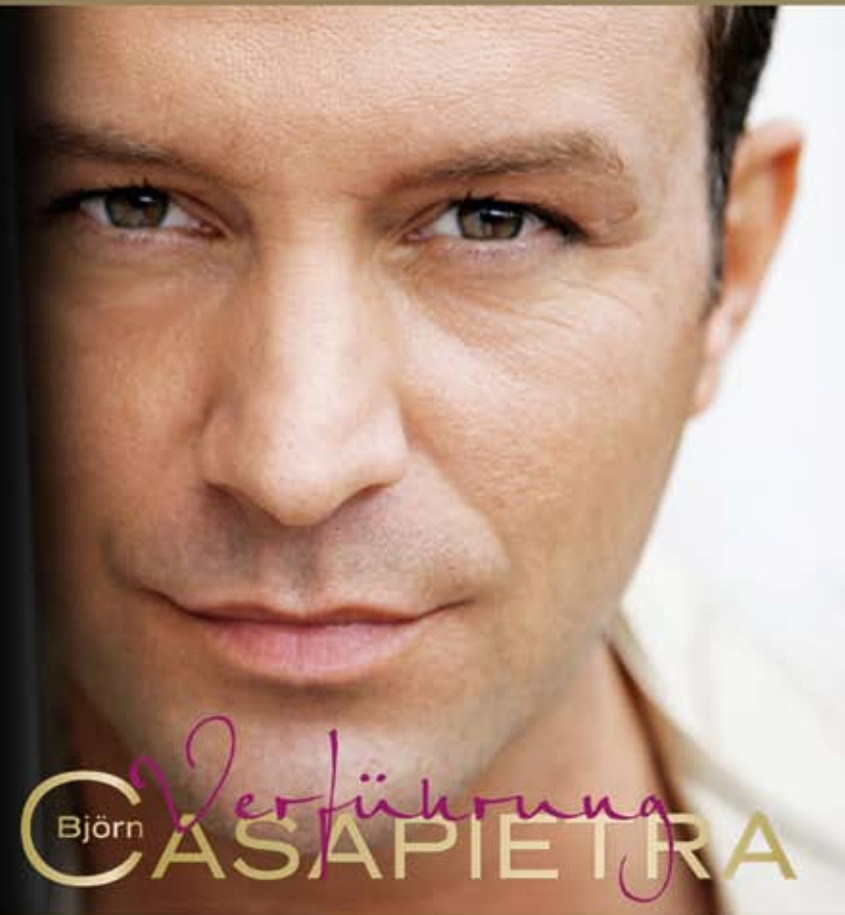
Leonberger Kreiszeitung

★★★★★

Hier wird nicht einfach nur ein Konzertabend dargeboten. Die Lieder und zwischendurch erzählten Geschichten etablieren eine Gegenwelt zur schnöden gesellschaftlichen Realität. Und weil da einer hundertprozentig hinter seinem Programm steht, nimmt man es ihm auch ab. Diese Wärme gibt ihm das Publikum mit stehenden Ovationen zurück. *Landshuter Zeitung*

★★★★★

Stürmisch war der Beifall zum Ende und die Zugaben ermunterten das Publikum zum Mitsingen derartiger Dauerbrennern wie „O sole mio“. **Casapietra** bewältigt die Höhen seiner Stimmlage problemlos und hat den Schmelz eines Belcantostars. *Märkische Allgemeine Zeitung*



★★★★★

Diesmal gab es bereits zur Pause stehenden Applaus für das Duo. Der Tenor und die bezaubernde Sopranistin begeisterten grenzenlos. Als nach mehr als zwei Stunden die dritte Zugabe verklang, wurde das Trio stehend, mit geradezu frenetischem Applaus verabschiedet. *Pfälzischer Merkur*

★★★★★

Schon vor der Pause gibt es Standing Ovationen. Selbst die Männer sind hin und weg. Man weiß jetzt, wie sich ein Casapietra-Konzert anfühlt: Eben so, als hätte man gerade ein dickes Stück von der besten Erdbeertorte der Welt verspeist. *Märkische Allgemeine Zeitung*